

Schweizerischer Chemiker-Verband

Autor(en): **Rutishauser, M.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative**

Band (Jahr): **159 (1979)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerischer Chemiker-Verband

Gegründet 1920

1. Tagungen

Wintertagung und 60. Generalversammlung in Broc vom 23. Februar 1979. Es bedeutet eine angenehme Abwechslung, wieder einmal im Welschland zu tagen und sich mit den Problemen einer der bedeutendsten Schokoladenfabriken zu befassen. Es sei den Herren Referenten sowie der Firma Nestlé SA für ihre Bemühungen und für die gebotene Gastfreundschaft auch an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen.

60. Generalversammlung - Verleihung des "Preis des Schweizerischen Chemiker-Verbandes" 1978. Für den zurücktretenden Dr. Jean Druet wurde das dem Verbands seit 1961 angehörende Mitglied Dr. P. Rhyner (Ciba-Geigy) in den Vorstand gewählt. Auf diese Weise bleiben die guten Kontakte zur Basler Industrie auch in Zukunft gut. - Im Anschluss an die GV konnte Dr. J. Druet dem von unserer Spezialkommission auserkorenen Dr. H.E. van den Bergh (ETH-L) den "Preis des Schweizerischen Chemiker-Verbandes" 1978 überreichen.

7. Internationales Farbensymposium in Interlaken, 24. - 27. September 1979. Diese von Prof. Dr. H. Balli und seinem Komitee bestens vorbereitete Veranstaltung fand dank dem interessanten Programm eine besondere Anziehungskraft. Die Vorträge standen fast ausnahmslos auf hohem Niveau. Erwähnenswert mag auch die Teilnahme von 6 führenden Herren aus der Chemischen Industrie und Forschung der Volksrepublik China sein. Sie besuchten anschliessend noch die ETH-Z und die Basler Chemiefabriken. - Allen die zum guten Gelingen beigetragen hatten wurde der beste Dank ausgesprochen. Es wurde beschlossen, 1982, im süddeutschen Raum das 8. Internationale Farbensymposium durchzuführen.

Bevorstehende Grossveranstaltungen. Um unsere Mitglieder und "zugewandten Orte" auch in Zukunft über die Fortschritte auf verschiedenen Fachgebieten zu orientieren, sind folgende Fachtagungen fest programmiert:

2. Scheffold-Workshop 1980 Interlaken, 18./19. September
Neue Entwicklungen auf dem Gebiete der organischen Chemie

7. Internationales Makromolekulares Symposium 1981 Interlaken, 11./12. Juni

8. ILMAC 1981 und 6. Schweizerisches Treffen für Chemie, Basel, 29. September/2. Oktober

2. Internationale Beziehungen

Prof. Dr. A. Dreiding, Uni-Z, versteht es ausgezeichnet, die Mitglieder des Comité Suisse de la Chimie zu mobilisie-

ren. Dieses Gremium war Organisator der GV der IUPAC (International Union for Pure and Applied Chemistry), die vom 2./10. September 1979 in Davos stattfand. Ein bemerkenswertes Vortragsprogramm und der Tagungsort dürften dafür verantwortlich sein, dass sich eine Rekordteilnehmerzahl zur Tagung einfand.

Es darf für die Schweiz - und auch für uns - als besonderes Ereignis gewertet werden, dass unser Freund, Prof. Dr. H. Zollinger, ETH-Z, in Davos zum Präsidenten der IUPAC gewählt wurde. Dank dem klugen Verhandlungstalent ist es Herrn Zollinger schon in Davos gelungen, die beiden Chinesischen Delegationen (Volksrepublik China und Taiwan) friedlich an einem Tisch zu vereinigen - damit zeigend, dass auch die Wissenschaft zur Völkerverständigung beitragen kann.

3. Koordination

Ueber das "Comité" wird der Kontakt zur SNG gepflegt. Die Herren Professoren Dr. P. Schindler und Dr. E. Cherbuliez orientieren uns laufend über die dortigen Aktivitäten.

Die Herren Prof. Dr. W. Richarz, ETH-Z, Dr. J. Lüthi, Gebrüder Sulzer, und der Berichterstatter haben den SchV an den offiziellen Anlässen der diesjährigen ACHEMA vertreten.

Besonders gute Beziehungen verbinden uns mit den Verantwortlichen der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft. Die Bestrebungen, unsere Aktivitäten zu koordinieren, stehen weiterhin im Raum - früher oder später werden diese Bemühungen Früchte tragen. Eine nächste Gelegenheit zur Zusammenarbeit bietet die bevorstehende 8. ILMAC, resp. das 6. Treffen.

4. Publikationen

Eine unter dem Vorsitz von Prof. Dr. T. Gäumann stehende Spezialkommission wird in enger Zusammenarbeit mit allen beteiligten Stellen - Redaktoren und BAG - CHIMIA-Probleme studieren und für die Zukunft unserer Fachzeitschrift notwendige Vorschläge machen.

Der Präsident: Dr. M. Rutishauser

Schweizerische Chemische Gesellschaft

Gegründet 1901

1. Tätigkeit

Die Gesellschaft führte im Berichtsjahr zwei wissenschaftliche Versammlungen durch. Die Frühjahrsversammlung fand am 30.3.1979 in Zürich statt. In 5 Referaten wurde das Thema "Ionophore und Ionentransport durch Membranen" behandelt. Die Herbstversammlung fand am 19. und 20. Oktober 1979 in Bern statt. In 9 Gruppen wurden 2 Preisträger- und 88 Kurz-